

ENERGIEFRESSERN AUF DER SPUR

Du bist ein umweltbewusster Mensch und möchtest etwas gegen den Klimawandel tun? Dann kannst du in deiner Schule damit anfangen. Denn auch dort verbraucht man Energie und Material in großen Mengen und ist damit Mitverursacher des Klimawandels.

Im Jahr 2003 beschloss Gertrud Binz, Lehrerin an der Staatlichen Realschule in Weilheim, etwas für den Klimaschutz zu tun. Daher gründete sie an ihrer Schule die „Arbeitsgemeinschaft 50/50“. Hier arbeiten circa zwölf Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen dafür, dass an der Schule Energie gespart wird. Die AG hat inzwischen einige Erfolge aufzuweisen. So gibt es seit 2003 einen Energiesparvertrag zwischen der Schule und dem Landkreis Weilheim-Schongau. „Aufgrund unseres Vertrags teilen wir mit dem Landkreis das eingesparte Geld, das heißt wir machen fifty-fifty. Daher auch der Name der AG.“

Die Erde braucht deine Hilfe. Fang dafür doch an deiner Schule mit dem Klimaschutz an!



Tilman Langner vom Umweltbüro Nord e.V. wünscht sich mehr Klimadetektive an den Schulen.

Mehr Klimadetektive an die Schulen!

Die „AG 50/50“ ist ganz im Sinne von Tilman Langner vom Umweltbüro Nord e.V., einem Verein, der die Initiative „Klimadetektive“ gestartet hat. „Mit dieser Initiative wollen wir möglichst viele Schulen dafür gewinnen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Klimaschutz zu engagieren“, erzählt Tilman Langner. „Dahinter steckt die Idee, dass Schüler/innen und Lehrer/innen gemeinsam ihre Schule klimagerechter gestalten.“

Energie sparen lohnt sich

Auch für die Realschule in Weilheim hat sich das Energiesparen für den Klimaschutz gelohnt. „Mit dem eingesparten Geld haben wir für unsere Schule einen Fußballkicker gekauft“, erzählt Alexandra, ein Mitglied der AG. Zusammen mit ihrer Freundin Lena macht sie die Schulklassen auf die AG aufmerksam.

„Es gibt auch Aufkleber an den Fenstern in den Gängen, die darauf hinweisen, dass man diese in der kalten Jahreszeit

Die Energiespargruppe weiß, dass Glühbirnen besonders viel Energie fressen.



Material dazu für Lehrer/innen und Schüler/innen gibt es hier:
www.umweltschulen.de/klima/index.html

Auf der Homepage der „AG 50/50“ kannst du dir weitere Anregungen holen:
www.rswm-energiesparprojekt.de

nach kurzem Stoßlüften geschlossen halten soll. An den Türen hängen Schilder mit Energiespartipps oder der Aufschrift: ‚Keiner mehr drin? Bitte Licht ausmachen!‘, berichtet Lena.

Energiewächter in jeder Klasse

Schließlich hat die Energiespargruppe den Lichtverbrauch als schlimmsten Energiefresser ausgemacht. „Obwohl die Schule schon aus war, sah man manchmal im ganzen Schulhaus die Lichter brennen“, sagt Lena. Um so etwas in Zukunft zu vermeiden, gibt es in jeder Klasse ein bis zwei Energiewächter. „Sie schauen nach, ob nach Schulschluss das Licht aus ist und die Fenster zu sind“, meint Lena und fügt hinzu: „Sie achten darauf, dass die Heizungen nicht voll aufgedreht sind. Am Anfang der Stunde sind sie für das Stoßlüften zuständig.“

Preisverdächtige Klimaschützer

Wegen solcher Aktionen wurde die „AG 50/50“ beim bundesweiten Wettbewerb der Klimaschutzinitiative co2online im Bereich „Next Generation“ zum „Energiesparmeister 2008“ gewählt. „Von 2004 bis 2007 haben wir den Energieverbrauch an der Schule um etwa 20 % reduziert“, sagt Frau Binz stolz. Dazu trägt inzwischen auch eine Solaranlage auf dem Dach bei. Im Juli 2008 hat die „AG 50/50“ einen „Klimaschutzlauf“ an der Schule veranstaltet und damit Geld für die Anlage gesammelt. „Zurzeit planen wir an unserer Schule einen Trinkbrunnen für die Pausenhalle“, erklärt Frau Binz. „Auch dafür gibt’s einen Zuschuss aus dem eingesparten Geld“.

Die Energiewächter der Realschule in Weilheim achten darauf, dass nach Schulschluss nicht unnötig Licht brennt.



WAS DU FÜR DEN KLIMASCHUTZ AN DEINER SCHULE TUN KANNST:

- * Schalte die Heizung im Klassenraum nach der letzten Unterrichtsstunde auf eine niedrige Stufe.
- * Lüfte vor oder nach der Schulstunde einmal richtig durch und drehe währenddessen die Heizung ab.
- * Lasse Wasser nicht unnötig laufen.
- * Trenne Abfall und verwende Flaschen aus Glas statt Plastikflaschen und Dosen.
- * Komme mit dem Rad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß in die Schule.
- * Entwickle in einer AG oder während eines Schulprojekts weitere Ideen, wie man Strom sparen kann.

Lena, Alexandra und ihre Lehrerin Gertrud Binz (von links nach rechts) sorgen an ihrer Schule für ein gutes Klima.